

<p>Latein (Lehrereinsatz: Eifelgymnasium) 4 Wochenstunden (ganzjährig)</p>	<p>Französisch 4 Wochenstunden (ganzjährig)</p>	<p>Technik und Naturwissenschaften 2 Wochenstunden / Halbjahr</p>
<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in der Fremdsprache erwerben - Römisches Alltagsleben kennen lernen - Entdecken der antiken Grundlagen unserer abendländischen Kultur <p>Hauptziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertraut werden mit der lateinischen Basisgrammatik und mit Übersetzungstechniken - Aufbau eines Grundwortschatzes <p>Positive Effekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsfeld für die Muttersprache - Denkschule - Brücke zu den modernen Fremdsprachen - Erwerb allgemeiner grammatischer Grundbegriffe zum Verständnis aller Sprachen - Stärkung der Lesekompetenz <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerb in kindgerechter Form (Grammatik-Raps, etc.) - Lernen durch „Anfassen“: Museumsbesuch, römisches Kochen, Modenschau; Theaterspiel, Modellbau - „Erlebte Antike vor Ort“: Besuch römischer Baudenkmäler in der Umgebung 	<p>Die Fremdsprache kennen lernen und Grundkenntnisse erwerben</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Unterricht - Familie - Freizeitbeschäftigungen - Reisevorbereitungen / Reisen <p>Hauptziel: Erwerb kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen, Nachsprechen Fragen stellen und beantworten Strategie: Vokabeln lernen, Stufe 1 Wörter suchen, Lückentexte, Grammatische Übungen Strategie: Vokabeln lernen, Stufe 2 Dialoge führen Text nachspielen Hörverstehen / Leseverstehen Kurze Texte schreiben Dialoge vorbereiten und in Gruppen präsentieren Strategie: Wörter erschließen</p> <p>Interkulturelle Zusammenhänge französische Schulform, Lebens- und Essgewohnheiten, Freizeit und Sport, Stadtrallye Straßburg, Bahnhof / Zugfahrt, Abzählverse</p>	<p>Der Werkraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten im Werkraum - Verhaltensregeln im Fachraum - Arbeitsbereiche - Werkzeug- und Maschinenkunde - Funktionsweise einer Maschine - Richtiger Umgang mit Werkzeugen und Maschinen - Unfallgefahren am Arbeitsplatz <p>Der Werkstoff Holz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde Holz - Weichholz, Hartholz - Anfertigen eines Werkstückes - Technischen Zeichnungen lesen und auf ein Werkstück übertragen - Messen, anzeichnen, anreißen - Sägen - Bohren - Raspeln, feilen, schleifen - Eigenschaften des Materials Holz <p>Mögliche Werkstücke</p> <p>Wecker, Stifthalter, Tischtennisschläger, Nistkasten, Vogelhaus, Steckspiel, U-Boot, Raddampfer, u.a.m</p>

Hauswirtschaft und Soziales 2 Wochenstunden / Halbjahr	Wirtschaft und Verwaltung 2 Wochenstunden / Halbjahr	Informatische Bildung 2 Wochenstunden / Halbjahr
<p>Lerneinheit 1: Partnerschaftliches Handeln im Haushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen des Faches, Organisatorisches - Einteilung der Praxisgruppen - Fachräume kennen lernen - Küchengeräte kennen lernen - Arbeitsteilung und Ämtereinteilung in der Schulküche - Allgemeine Regeln zur Arbeitsplatzgestaltung - Ökonomische Arbeitsplanung - Aufgabenteilung im privaten Haushalt <p>Eigenverantwortliches Handeln und Teamarbeit sollen gefördert werden.</p> <p>Lerneinheit 2: Grundkurs Nahrungszubereitung, Grundlagen der Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zubereitung einfacher Gerichte - Richtiges Abmessen und Abwiegen - Grundlegende Arbeitstechniken - Grundlegende Gartetechniken - Grundlagen der Arbeitshygiene - Umgang mit Herd und Backofen - Unfallgefahren in der Küche - Umweltgerechtes Verhalten im Haushalt - Einteilung von Lebensmitteln - Überblick Nährstoffe und deren Aufgaben - Gesundes Ernährungsverhalten anhand praktischer Beispiele <p>Vertiefen und Anwenden theoretischer Grundlagen</p> <p>Lebensmittel einschätzen und beurteilen lernen</p>	<p>Mein Taschengeld – Anschaffungen sinnvoll planen</p> <p>Werbung</p> <p>Die Schüler lernen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Werbemethoden und deren Aufbau - Schutzmöglichkeiten vor Manipulation - durch eine Pro-Contra-Debatte zum Thema Werbung Argumentationsmöglichkeiten für eine Auseinandersetzung <p>Taschengeld</p> <p>Die Schüler sollen erkennen, dass es für den Umgang mit Taschengeld eine Rechtsgrundlage gibt.</p> <p>Die Schüler lernen mit Hilfe eines Haushaltsplans sinnvoll mit dem Taschengeld zu wirtschaften</p> <p>Die Schüler führen eine Meinungsumfrage zum Thema „Verwendung des Taschengeldes“ durch und werten diese am Computer aus.</p> <p>Wirtschaften</p> <p>Die Schüler planen einen Projektausflug (Idee, Planung, Finanzierung, Ausführung) und veranschaulichen die einzelnen Planungsschritte mit Hilfe einer Mindmap.</p>	<p>Ziel: Die Schüler beherrschen den grundlegenden Umgang mit dem PC, kennen die Grundbegriffe und können die Standardsoftware in Grundzügen benutzen.</p> <p>Grundlagen am PC</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Umgang mit dem PC, die Regeln im PC Raum - Das EVA-System, Unterscheidung: Hardware und Software - Der Desktop, Umgang mit der Maus, Arbeit und Aufbau von Fenstern - Das Ordnungssystem am PC, Unterschiede: Ordner, Datei - Verknüpfung - Das Anlegen, Kopieren, Verschieben, Umbenennen, Öffnen und Löschen von Ordnern und Dateien <p>Die Textverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Texteingabe und -korrektur, erweiterte Tastatur - Speichern und Öffnen von Textdokumenten - Markierung von Wörtern, Textteilen und Absätzen sowie deren Formatierung - Einfügen und Bearbeitung von Bildern und Cliparts - Der Ausdruck <p>Das Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe wie Server, Browser und Hyperlinks, Aufbau von Internetadressen - Navigation zwischen den Seiten - Suche bzw. Suchmaschinen im Internet - Daten aus dem Internet sammeln und bearbeiten - Gefahren und Regeln im Umgang mit dem Internet